Presseinformation, 29. Juni 2021

https://steiermark.ORF.at/klangwolke

29. Juni 2021
Presseinformation

ORF Steiermark Klangwolke

„Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“

Samstag, 10. Juli 2021, 21.00 Uhr

Am Samstag, 10. Juli 2021, wird sich bereits zum 14. Mal die „ORF Steiermark Klangwolke“ erheben – dieses Jahr mit „Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ dirigiert von Jordi Savall! Der styriarte-Höhepunkt wird an diesem Abend ab 21.00 Uhr in *ORF III Kultur und Information*, auf RADIO STEIERMARK und auf zahlreichen öffentlichen Plätzen erklingen. Rund 25 Veranstalter in der Steiermark haben bereits zugesagt, die Aufführung via Bild- oder Radioübertragung ins Land zu bringen. Zehntausende Menschen können somit an diesem Kulturhöhepunkt teilnehmen.

Die „ORF Steiermark Klangwolke“ ist mit bisher 13 styriarte-Aufführungen – u. a. Porgy and Bess“, „Mozart!!!“, „Beethoven 9“, „Schubert in Stainz“, „Brandenburgische Konzerte“ − ein Fixpunkt im steirischen Kultur(er)leben! Nach der coronabedingten Pause im Vorjahr verwandeln die Projektpartner − *Land Steiermark/Kultur, Grazer Wechselseitige Versicherung AG, voestalpine AG, styriarte, ORF III Kultur und Information* und *ORF Steiermark* – die gesamte Steiermark wieder in einen großen Konzertsaal: mit der „ORF Steiermark Klangwolke 2021“.

Die „ORF Steiermark Klangwolke 2021“

Ein Höhepunkt der styriarte 2021 ist der Konzertabend am 10. Juli mit „Musik von Händel, Fux, Vivaldi“. Jordi Savall, eine der vielseitigsten Persönlichkeiten unter den Musikern unserer Zeit, dirigiert in der Pfarrkirche Stainz drei überragende Meisterwerke barocker Chormusik von Georg Friedrich Händel, Johann Joseph Fux und Antonio Vivaldi – mit einem herausragenden Solist/innenensemble, den fantastischen Stimmen des Arnold Schoenberg Chors und dem styriarte Festspiel-

Orchester. Und das ganze Land ist mit der „Klangwolke“ bei diesem Kulturereignis dabei:

- *ORF III Kultur und Information* zeigt den styriarte-Konzertabend „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ am Samstag, 10. Juli, ab 21.00 Uhr im Rahmen von „Erlebnis Bühne LIVE“ österreichweit im Fernsehen, präsentiert von Barbara Rett.
- Der ORF Steiermark sendet das Konzert zeitgleich auf RADIO STEIERMARK.
- In der „Tradition“ der „Klangwolke“ finden an diesem Abend rund 25 öffentliche Veranstaltungen − im Rahmen der geltenden COVID-19-Schutzmaßnahmen − in der Steiermark statt, bei denen das styriarte-Highlight „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ als PUBLIC VIEWING oder bei einer größeren Radioübertragung erlebt werden kann.

„Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“– das Konzert

Wenn sich das Publikum zu einem styriarte-Konzert in bzw. aus Stainz versammelt, werden unweigerlich Erinnerungen an Nikolaus Harnoncourt wach. Jordi Savall tritt für dieses Mal das Erbe des steirischen Maestros an und lässt den italienischen Barock einziehen: eine Marienvesper aus römischem Händel, venezianischem Vivaldi und Fux im Palestrinastil. Die pure Lust am prachtvollen Chorklang dominiert, wenn der Arnold Schoenberg Chor alle seine Reserven mobilisiert. Fünf virtuose Solist/innen und das styriarte Festspiel-Orchester halten mit.

„Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“

Marienvesper
Georg Friedrich Händel: Dixit Dominus in g, HWV 232
Johann Joseph Fux: Nisi Dominus in a, K 108
Antonio Vivaldi: Magnificat in g, RV 610

Maria Ladurner, Sopran. Miriam Kutrowatz, Sopran. Sophie Rennert, Alt.
Daniel Johannsen, Tenor. Thomas Stimmel, Bass.
Arnold Schoenberg Chor (Einstudierung: Erwin Ortner).
styriarte Festspiel-Orchester. Jordi Savall, Dirigent

Übertragung aus der Pfarrkirche Stainz
Dauer: ca. 60 bis 70 Minuten
styriarte.com

(Weitere Detailinformationen zum Konzertabend finden Sie auch im abschließenden Part dieser Presseunterlage.)
ORF III und Radio Steiermark senden den Konzertabend „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ am 10. Juli um 30 Minuten live-zeitversetzt aus der Pfarrkirche Stainz.

Die „Klangwolke“ im TV

ORF III Kultur und Information sendet den styriarte-Höhepunkt „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ am 10. Juli ab 21.00 Uhr im Fernsehen. Ganz Österreich kann so das Hochkulturereignis aus der Steiermark mitverfolgen!

ORF III widmet der styriarte 2021 weiters einen mehrteiligen Programmschwerpunkt, dessen Höhepunkt die Übertragung der „ORF Steiermark Klangwolke“ ist. So berichtet das ORF-III-Magazin „Kultur Heute“ (19.45 Uhr) auch heuer regelmäßig vom steirischen Musikfestival und präsentiert die diesjährigen Highlights. Am Samstag, dem 10. Juli, stimmt um 20.15 Uhr die Steiermark-Doku „Das Schilcherland – Blaue Reben, grünes Gold“ von Alfred Ninaus (aus dem Jahr 2018) auf das steirische Konzertambiente ein, das anschließend unter dem Titel „Von der styriarte: Jordi Savall in Stainz – Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ (21.00) im Rahmen von „Erlebnis Bühne“ zu sehen ist.

Das Kulturereignis „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ wird mit sieben Kameras in HD-Qualität in ORF III übertragen. Ein ca. 30-köpfiges ORF-Steiermark-Team ist für die „Klangwolke“ im TV und Radio im Einsatz. Regie ORF III: Klaus Wachschütz. Präsentation ORF III: Barbara Rett.

„Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ in 3sat

Das „Klangwolke“-Kulturereignis ist auch über die Grenzen Österreichs hinaus zu erleben: 3sat sendet das Konzert „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ am 18. Juli 2021 um 11.05 Uhr.

Die „Klangwolke“ im Radio

RADIO STEIERMARK startet am 10. Juli ab 20.04 Uhr mit einem einstimmenden Vorprogramm in den „Klangwolke“-Abend. Dazu gibt es u. a. eine Werkeinführung. Um 21.00 Uhr beginnt die Übertragung von „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“.

Die „Klangwolke“ im öffentlichen Raum – Veranstaltungen im Land

In einer gemeinsamen Initiative haben die Projektpartner steiermarkweit dazu aufgerufen, die TV- und Radioübertragungen des styriarte-Höhepunkts „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ mit Eigenveranstaltungen − unter Einhaltung der dann geltenden COVID-19-Regelungen − in den öffentlichen Raum zu bringen und die „Klangwolke“ so wachsen zu lassen!

Rund 25 Teilnehmer/innen haben zugesagt (Anmeldestand 29. Juni 2021), dieses Kulturereignis in einem speziellen Rahmen erklingen zu lassen und den

Konzertabend via Leinwand oder Lautsprecher ins Land zu tragen: In der gesamten Steiermark wird es so am 10. Juli besondere Gelegenheiten geben, die Konzert-Übertragung „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ in außergewöhnlicher Atmosphäre zu genießen. In **Graz** gibt es u. a. ein großes PUBLIC VIEWING im **Landhaushof.** Weiters gibt es laut aktuellem Anmeldestand (29. Juni) auch „Klangwolke“-Veranstaltungen im **kunstGarten/Graz** (Public Viewing), in der **Basilika Mariatrost** (Public Viewing), in der **Ehemaligen Georgibergkirche/Kindberg** (Public Viewing), im **Veranstaltungsort Krottenhof/Langenwang** (Public Viewing geplant), im **Café Sonnenplatz'l im Schaugarten Erlauer/Preding** (Public Viewing), in der **Buschenschank Familie Ulz/Stainz** (Radio-Übertragung), auf dem Kirchplatz **St. Peter im Sulmtal** (Radio-Übertragung), im **Alpengasthof am Schöckl/St. Radegund** (Public Viewing), auf dem **Dorfplatz Stattegg** (Public Viewing), im **St. Anna Park/Barista's/Kalsdorf bei Graz** (Radio-Übertragung), auf **Schloss Laubegg/Ragnitz** (Public Viewing), im **Volkshaus St. Michael** (Public Viewing), im **Kurpark Gröbming** (Radio-Übertragung), im **„Café im Garten“ vor den Toren der Burg Rothenfels/Oberwölz** (Radio-Übertragung), in der **Kreischberghalle/St. Georgen am Kreischberg** (Public Viewing), im **Festsaal VS St. Marein-Feistritz** (Public Viewing), auf dem **Hauptplatz Judenburg** (Radio-Übertragung), auf dem **Kirchplatz Gnas** (Public Viewing), auf dem **Hauptplatz Bad Gleichenberg** (Public Viewing) auf dem **Michaeliplatz in Voitsberg** (Public Viewing), auf dem **Marktplatz Mooskirchen** (Radio-Übertragung)**,** auf dem **Vorplatz Haus der Musik/Gleisdorf** (Public Viewing) und auf der **Veranstaltungswiese Schalk/Sinabelkirchen** (Public Viewing).

Alle Infos zu den „Klangwolke“-Veranstaltungen in der Steiermark gibt es unter https://steiermark.ORF.at/klangwolke sowie in der beiliegenden Liste.

Machen Sie mit!

Die Projektpartner laden weiterhin alle Gemeinden, Kulturveranstalter, Unternehmer, Gastro-Betriebe, Kirchen, private und öffentliche Institutionen… alle Interessierten zur Mitwirkung an diesem Kulturereignis ein. Wer mitmachen möchte, sendet bitte eine E-Mail mit einer kurzen Beschreibung „seiner“ Klangwolke an klangwolke.steiermark@orf.at, der ORF Steiermark schickt dann Informationen und auch Plakate zu, mit denen der Ort der „Klangwolke“ beworben werden kann.

COVID-19-Regelungen
Der Schutz der Gesundheit hat oberste Priorität! Die „ORF Steiermark Klangwolke“ und alle damit verbundenen „Klangwolke“-Veranstaltungen können dieses Jahr nur unter Einhaltung der zum Zeitpunkt der „Klangwolke“ geltenden COVID-19-Regelungen durchgeführt werden. Einen Überblick der Coronavirus-Regeln finden Sie u. a. unter Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

„ORF Steiermark Klangwolke“ 2021
Ein Projekt von *ORF Steiermark* und *styriarte* in Zusammenarbeit mit *ORF III Kultur und Information*, mit Unterstützung von *Land Steiermark/Kultur*, *Grazer Wechselseitige Versicherung AG* und *voestalpine AG*.

Die „Klangwolken“ 2007 bis 2021:
„Beethoven“, „Mozarts Krönungsmesse“, „Porgy and Bess“, „Mein Vaterland“, „Die verkaufte Braut“, „Stabat mater“, „Ritter Blaubart“, „Mozart!!!“, „Beethoven: Missa solemnis“, „Beethoven 9“, „La Margarita“, „Schubert in Stainz”, „Brandenburgische Konzerte“, „Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“

Die Projektpartner zur „ORF Steiermark Klangwolke 2021“

Mag. Christopher Drexler, Kulturlandesrat, Land Steiermark: „Es ist eine große Freude, dass die ‚ORF Steiermark Klangwolke‘ nach pandemiebedingter Pause im Vorjahr, 2021 wieder stattfinden wird. Nach Monaten, die insbesondere im Bereich der Kunst und Kultur so viele Entbehrungen mit sich gebracht haben, leistet die ‚Klangwolke‘ einen wichtigen Beitrag, die allerorts spürbare Sehnsucht nach dem gemeinschaftlichen Erleben von Kunst und Kultur zu stillen und den Aufbruch aus der Krise zu beflügeln. Als einzigartiger Kultur-Beteiligungsprozess trägt sie die Musik von Händel, Fux und Vivaldi ausgehend von der Pfarrkirche Stainz in die ganze Steiermark und weit über unser Bundesland hinaus. Ein großer Dank gilt allen, die das Gelingen der ‚ORF Steiermark Klangwolke‘ 2021 ermöglichen, insbesondere den vielen einzelnen Initiativen, die mit ihren Veranstaltungen entscheidend zur weiten Ausbreitung der ‚Klangwolke‘ in der ganzen Steiermark beitragen!“

Mathis Huber, styriarte-Intendant: „Unsere Kirchenkonzerte in Stainz sind das spirituelle Zentrum der styriarte. Aber wie sollen sich Themen, die zwischen Himmel und Erde liegen, für das extrem populäre Format ‚Klangwolke‘ eignen? Sie eignen sich. Denn in ihrer Kirchenmusik waren die Komponisten, denen man in den Stainzer Programmen begegnen kann, aufgerufen, Musik für alle zu schreiben, nicht nur für die Kenner, sondern für das Total der Gesellschaft. Und wenn sie’s gut gemacht haben, dann begeistert diese Musik eben auch im Biergarten, und wenn sie’s richtig gut gemacht haben, dann macht sie auch dort den Himmel auf.“

Mag. Klaus Scheitegel, Generaldirektor Grazer Wechselseitige Versicherung AG: „Es ist schön, dass wir uns die Lust auf die Musik bewahrt haben und sie nun wieder in vollen Zügen genießen können. Denn sie schafft es, den Menschen ein wunderbares Gefühl der Verbundenheit und Zusammengehörigkeit zu geben. Diese Werte sind es, welche auch schon GRAWE-Gründer Erzherzog Johann erkannte: ‚In der Eintracht Vieler liegt die Kraft, die das Gute bewirkt. Dazu beizutragen ist eines Jeden Aufgabe.‘ Mit dem Höhepunkt der styriarte 2021, der Marienvesper mit Musik von Händel, Fux und Vivaldi, wird den Besucherinnen und Besuchern der ‚ORF Steiermark Klangwolke‘ am 10. Juli ein einzigartiges Musikerlebnis geboten. Die ganze Steiermark verwandelt sich wieder in einen Open-Air-Konzertsaal und diese besondere Aufführung wird über Radio Steiermark und im Fernsehen über ORF III ins ganze Land übertragen. Wir freuen uns sehr, auch heuer wieder Partner der ‚ORF Steiermark Klangwolke‘ zu sein.“

Dipl.-Ing. Dr. Franz Kainersdorfer, Vorstandsmitglied der voestalpine AG und Leiter der Metal Engineering Division: „Es freut uns ganz besonders, mit der ‚ORF Steiermark Klangwolke 2021' auch das Wiederaufleben des kulturellen Lebens in der Steiermark ein Stück weit zu unterstützen. Die ‚Klangwolke' steht schon seit vielen Jahren für einen breiten Zugang zu Kultur auf höchstem künstlerischen und musikalischen Niveau. Dieser Qualitätsanspruch und die Bereitschaft immer wieder Neues zu gestalten, verbindet die Veranstaltung mit der voestalpine. Als internationaler Stahl- und Technologiekonzern beschäftigen wir alleine in der Steiermark 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter."

Peter Schöber, ORF-III-Programmgeschäftsführer: „Die styriarte, insbesondere die ‚ORF Steiermark Klangwolke', ist seit Senderstart ein wesentlicher Bestandteil des ORF-III-Kultursommers und wird via ‚Erlebnis Bühne' österreichweit in die heimischen Wohnzimmer getragen. Um dem herausragenden Kunst- und Kulturangebot der Steiermark eine noch größere Bühne zu bieten, schloss ORF III 2021 gemeinsam mit dem Land Steiermark zusätzlich eine umfassende Kultur-Kooperationsvereinbarung, die dem Publikum jährlich bis zu 22 Neuproduktionen aus den Bereichen Klassik, Konzert, Sprechtheater und Kleinkunst von den Bühnen Graz garantiert. Für ganzjährigen Kulturgenuss aus der Steiermark, national erlebbar in ORF III."

Gerhard Koch, ORF-Steiermark-Landesdirektor: „Die ‚ORF Steiermark Klangwolke' ist eines der wichtigen Kulturprojekte des Landesstudios. Die Menschen für Kultur zu begeistern und ihnen Zugänge zu ermöglichen ist unser Kulturauftrag, den wir lebendig und kreativ in vielfältigen Projekten umsetzen. Die 14. ‚Klangwolke' schafft diese Begeisterung und Begegnung, auf die pandemiebedingt lange verzichtet wurde. ‚Jordi Savall in Stainz' knüpft an die Tradition der Kirchenkonzerte in der Pfarrkirche von Stainz an, die zu den Höhepunkten der styriarte zählen. Das heurige Konzerterlebnis hat einen besinnlich, freudig, hoffnungsvollen Grundton, der besonders stimmig in die Zeit nach der Pandemie passt und das feierliche Miteinander in vielen Orten durch die Medien des ORF gelingen lässt. Ich danke allen Partnern und Mitwirkenden sehr herzlich für das anhaltende Engagement, nur diese Gemeinsamkeit lässt das große Projekt gelingen!"

<u>Detailinformationen zum „Klangwolke“-Konzert 2021:</u>

„Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi“ − Marienvesper

Wenn sich die Pforten der Stainzer Pfarrkirche für das Kirchenkonzert der styriarte öffnen, wird es für alle Beteiligten ein kleines Wunder sein: Endlich wieder Chormusik vor dem imposanten Barockaltar, wie einst zu Nikolaus Harnoncourts Zeiten. Diesen Sommer ist die Reihe an Jordi Savall, dem Geist von Stainz seinen Tribut zu zollen, er lässt den Klang des Arnold Schoenberg Chors in mediterraner Sinnlichkeit aufblühen. Auch das styriarte Festspiel-Orchester und die fünf Solisten folgen dem Takt des Katalanen in einer barocken Marienvesper.

Ein Steirer im Steirerland

Johann Joseph Fux, der Musikheld der styriarte, steht im Zentrum. Er ist auch für Savall ein alter Bekannter. Vor elf Jahren hat er beim Festival den „Orfeo“ dirigiert. Heuer bringt er die Kirchenmusik des Steirers ins Herz des Steirerlands. Das berühmte „Nisi Dominus“ von Fux klingt ruhig und feierlich. In edlen Linien singt der Arnold Schoenberg Chor ohne jede Begleitung und zeigt, warum man Fux den „österreichischen Palestrina“ genannt hat.

Rom und Venedig

Eingefasst wird dieses Juwel von frühem Händel aus Rom und reifem Vivaldi aus Venedig. Für alle, die glauben, Händels größter Chor sei das Halleluja aus dem Messias, hat Jordi Savall eine Überraschung parat: das „Dixit Dominus“ des jungen Händel. Was der Hallenser mit gerade mal 22 Jahren an Wucht und Einfallsreichtum in diesen Psalm hineingelegt hat, übertrifft alle seine späteren Chorwerke. In nur 40 Minuten kann der Arnold Schoenberg Chor alle Register seines Könnens ziehen: vom stürmischen Anfang über wuchtige Klangblöcke und wilde Tonmalereien bis hin zur rasanten Schlussfuge. Auch den Streichern und Solisten wird höchste Virtuosität abverlangt. Der Geniestreich des jungen Händel elektrisiert noch heute jedes Publikum.

Auch der venezianische Priester Vivaldi hat die Kurienkardinäle in Rom mit seinen Psalmen beeindruckt. Sein hinreißend schönes Magnificat ist ein Lieblingsstück von Jordi Savall. Er hat es schon in der Schlosskapelle von Versailles und vielen anderen berühmten Kirchen dirigiert, auf CD und DVD eingespielt. Die süßen Dissonanzen des Klangmagiers Vivaldi liegen ihm ebenso gut wie die Streicherstürme des Orchesters. Diese Marienvesper wird sicher ein Höhepunkt der styriarte.

(Josef Beheimb)

Mit…Jordi Savall

Jordi Savall ist eine der vielseitigsten Persönlichkeiten unter den Musikern unserer Zeit. Seit mehr als fünfzig Jahren macht er die Welt mit musikalischen Wunderwerken bekannt, die er dem Dunkel der Gleichgültigkeit und des Vergessens entreißt. Er widmet sich der Erforschung der Alten Musik, weiß sie zu lesen und interpretiert sie mit seiner Gambe oder als Dirigent. Seine Konzerte, aber auch sein Wirken als Pädagoge, Forscher und Initiator neuer musikalischer oder kultureller Projekte haben wesentlich zu einer neuen Sichtweise der Alten Musik beigetragen. Seine Konzertprogramme haben die Musik zu einem Mittel der Verständigung und des Friedens zwischen unterschiedlichen und manchmal auch verfeindeten Völkern und Kulturen gemacht. Nicht ohne Grund wurde er 2008 zum „Botschafter der Europäischen Union für den kulturellen Dialog" und gemeinsam mit Montserrat Figueras im Rahmen des UNESCO Programms „Botschafter des guten Willens" zum „Künstler für den Frieden" ernannt. Jordi Savalls Musikschaffen wurde mit den höchsten nationalen und internationalen Auszeichnungen gewürdigt, im Jahr 2012 wurde sein Lebenswerk mit dem angesehenen, einem Nobelpreis für Musik gleichkommenden, dänischen Musikpreis Léonie Sonning prämiert. (styriarte.com)

…dem Arnold Schoenberg Chor (Erwin Ortner, Leitung)

Der 1972 von seinem künstlerischen Leiter Erwin Ortner gegründete Arnold Schoenberg Chor zählt zu den vielseitigsten und gefragtesten Vokalensembles Österreichs und ist seit 2006 Hauschor des „Neuen Opernhauses Theater an der Wien". Sein Repertoire reicht von der Renaissance und Barockmusik bis zur Gegenwart mit Schwerpunkt auf zeitgenössische Musik. Besonderes Interesse des Chores gilt der A cappella Literatur, aber auch große Chor Orchester Werke stehen immer wieder auf dem Programm. 2017 wurde der Arnold Schoenberg Chor bei den International Opera Awards in London als bester Opernchor des Jahres ausgezeichnet. Konzerteinladungen führen den Arnold Schoenberg Chor nach Asien und Amerika. Auch innerhalb Europas und in Österreich ist das Ensemble gern gesehener Gast bei Festivals wie u. a. Wiener Festwochen, Salzburger Festspiele, Wien Modern, Carinthischer Sommer, styriarte Graz und anderen. (styriarte.com)

…dem styriarte Festspiel-Orchester

Das styriarte Festspiel-Orchester wurde im Jahr 2014 gegründet, um besonderen orchestralen Aufgaben im Rahmen der styriarte gerecht werden zu können. 2014 waren das etwa die styriarte-Produktionen „Pastorale" und „Der Freischütz", die unter der Leitung von Michael Hofstetter standen. Im Jahr 2018 arbeitete das Orchester erstmals gemeinsam mit Andrés Orozco-Estrada und brachte Beethovens „Fidelio" heraus. Im styriarte Festspiel-Orchester werden üblicherweise MusikerInnen von recreation – GROSSES ORCHESTER GRAZ mit international

agierenden Gästen zusammengeführt, die ihre spezifische Erfahrung in das Projekt einbringen. So setzt sich das Orchester 2020 aus MusikerInnen von recreation, vom Concentus Musicus Wien und vom Chamber Orchestra of Europe zusammen, nebst weiteren internationalen Gästen. (styriarte.com)

...und Maria Ladurner, Sopran; Miriam Kutrowatz, Sopran; Sophie Rennert, Alt; Daniel Johannsen, Tenor; Thomas Stimmel, Bass.

steiermark.ORF.at/klangwolke

PRESSEFOTOS: „ORF Steiermark Klangwolke 2021: Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi"
Die Fotos sind nur bei Nennung des jeweiligen Copyrighthinweises honorarfrei. Die Fotos dürfen nur im Zusammenhang mit „ORF Steiermark Klangwolke 2021" verwendet werden. Weitere Fotos werden auf Anfrage gerne zugeschickt.

© ORF/Regine Schöttl
ORF Steiermark Klangwolke_21_1_(c)_ORF Schoettl.jpg
v.l.: Kulturlandesrat Mag. Christopher Drexler, Grazer Wechselseitige Versicherung AG-Generaldirektor Mag. Klaus Scheitegel, styriarte-Intendant Mathis Huber und ORF Steiermark-Landesdirektor Gerhard Koch freuen sich auf die „ORF Steiermark Klangwolke 2021: Jordi Savall in Stainz. Musik von Händel, Fux, Vivaldi"

© Nikola Milatovic
Jordi Savall_(c)_Nikola Milatovic.jpg
Jordi Savall

© Werner Kmetitsch
Jordi Savall_h_(c)_Werner Kmetitsch.jpg
Jordi Savall_q_(c)_Werner Kmetitsch.jpg
Jordi Savall

Mit Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Mag. Daniela Reischl
Kommunikation | ORF Steiermark
T: +43 316 470-28248
E-Mail: daniela.reischl@orf.at

ÖSTERREICHISCHER RUNDFUNK, ORF
Landesstudio Steiermark
8042 Graz, Marburger Straße 20

Stiftung öffentlichen Rechts | Sitz Wien | FN 71451 a | HG Wien | UID-Nr. ATU16263102 | DVR-Nr. 0066915
Informationen nach DSGVO unter http://www.ORF.at/stories/InfoDSGVO